



## **AWO Thüringen: Erfurter Erklärung Solidarität und Daseinsvorsorge stärken – Vertrauen, Zusammenhalt und Demokratie in Krisenzeiten**

Quelle: <https://awothueringen.de/erfurter-erklaerung>

Die AWO Thüringen hat die Erfurter Erklärung veröffentlicht. Das Positionspapier enthält Forderungen zur Entlastung der Bürger\*innen und der sozialen Einrichtungen, die angesichts steigender Energie- und Lebensmittelpreise dringend notwendig sind. Beim Landesausschuss der AWO Thüringen am 5. November wurde die Erfurter Erklärung einstimmig von allen Gliederungen, korporativen Mitgliedern und dem Landesvorstand verabschiedet.

Angesichts der Krisen der vergangenen Woche und Monate – Krieg, Flüchtlingsbewegung, Kostensteigerungen bei Energie, Lebensmitteln, Dürresommer, Pandemie – fordert die AWO eine Politik des Zusammenhalts, schnelle politische Entscheidungen und entschlossenes Handeln der Entscheidungsträger\*innen. Daneben macht die AWO Thüringen auch ganz konkrete Vorschläge, z. B. hinsichtlich einer Energiepreisdeckelung, niedrigschwelligen Beratungsleistungen für alle Menschen und Förderungen für die Sozialwirtschaft. Auch die Punkte Nachhaltigkeit und die politische Entwicklung in Thüringen stehen im Fokus.

„Gemeinsam ist es unser Ziel, eine Vision für eine sozial gerechte, nachhaltige, demokratische und friedliche Zukunft zu entwickeln“, schließt das Papier. „In diesem Sinne werden wir auch zukünftig unseren Beitrag zu einer aktiven und starken Zivilgesellschaft leisten, Ehrenamt fördern und Gemeinwesen stärken. Dies ist unsere Verantwortung als Arbeiterwohlfahrt in Thüringen.“

### **Die zentralen Forderungen auf einen Blick:**

#### **#1 Sicherung des Sozialstaats**

- Maßnahmen der Entlastungspakete müssen schnell u. unbürokratisch umgesetzt werden
- Transferleistungen wie Wohn- & Bürgergeld müssen ausgebaut/ nachgebessert werden
- Mehrkosten für soziale Einrichtungen müssen aufgefangen und ausgeglichen werden

#### **#2 Soziale Spaltung stoppen**

- Programme zur Förderung von Demokratie, Vielfalt, Bildung und politischer Teilhabe müssen gerade jetzt gesichert werden
- Die AWO wird auch zukünftig einen Beitrag zu einer aktiven Zivilgesellschaft leisten, Ehrenamt fördern und Gemeinwesen stärken
- Demonstrationsformen, die Hass und Hetze verbreiten, stellen wir uns klar entgegen

#### **#3 Schutz von Kindern und Jugendlichen**

- Kinder und Jugendliche sind besonders zu schützende Gruppen
- „Runder Tisch Sozialwirtschaft“ für Thüringen mit Schwerpunkt auf Kinder- u. Jugendhilfe
- Sicherstellung, dass alle Angebote der Kinder- und Jugendhilfe dauerhaft mit hoher Qualität erhalten bleiben

#### **#4 Gerechte Finanzierung der Pflege**

- nach der Pandemie zeigt auch die Energiekrise die Dringlichkeit einer Pflegereform
- Verhandlungen sind daher zwingend wieder aufzunehmen
- gerechtere Finanzierung, insbesondere durch die gesetzl. Begrenzung der Eigenanteile

#### **#5 Klare Perspektive für Migrationsberatungsstellen**

- Durch Kriege, Krisen und Klimawandel wächst Bedeutung der Migrationsberatung
- Unsichere Finanzierung schadet nicht nur Hilfesuchenden, sondern auch haupt- und ehrenamtlich Tätigen
- Es dürfen keine Kategorien von Geflüchteten 1. & 2. Klasse entstehen

#### **#6 Solidarität in der Energiekrise - Es braucht:**

- weitere staatliche Deckelungen für alle existenziellen Bereiche
- eine schnelle, unkomplizierte und flächendeckende Informationsstrategie
- kostenlose Energieberatung für alle
- Förderprogramme zum Energiesparen für Haushalte und soziale Einrichtungen

## „Karpfen Blau, Helau!“ – Zwei närrische Tage im Kindergarten „Pustablume“

Am Rosenmontag gab es erst einmal „Alarm im Kasperle-Theater!“ Lustig verkleidet spielten einige Erzieherinnen unseren Kindern das närrische Stück vor: Der Teufel hat der Großmutter alle Pfannkuchen gemopst! Kasperle und seine Freunde nehmen die turbulente Verfolgung auf. Aber leider finden der Räuber Fridolin, der Polizist, die Hexe, Gretel und Kasperle nur noch einen sehr vollgefressenen Teufel mit mächtigen Bauchschmerzen vor. Zum Glück hat die Hexe die passende Medizin parat und die Großmutter bäckt einfach noch eine Ladung Pfannkuchen. Die Kinder hatten daran große Freude und belohnten die Aufführung mit viel Lachen und Applaus. Am Faschingsdienstag verwandelte sich unsere Kita in eine kunterbunte „Faschingsmeile“. Der Turnraum wurde zur Tanzfläche mit jeder Menge Lichteffekten umfunktioniert. Im Eingangsbereich versorgte unser „Käferchen“ Ulla die kleinen und großen Narren mit allerlei Leckereien, wie z.B. Vanille- und Schokotrunk im Waffelbecher. Nach dieser Stärkung gab es für die Kinder in jedem Raum eine andere Überraschung zu entdecken und die lustigen Spiele und Faschingsbasteleien fanden regen Anklang. Für unsere Kleinsten ging es etwas ruhiger zu. Aber auch hier gab es im Gruppenzimmer tolle Musik, zu welcher Biene, Prinzessin, Clown und all die anderen herrlich kostümierten Kinder ausgelassen tanzten. Nach einem Schmaus ging es dann noch sportlich zu: Wer mutig genug war, konnte sich auf der Rutsche austoben. Für unsere „kleinen Hasen“ war es eine gelungene 1. Faschingsparty mit jeder Menge Spaß.



Nach einem Schmaus ging es dann noch sportlich zu: Wer mutig genug war, konnte sich auf der Rutsche austoben. Für unsere „kleinen Hasen“ war es eine gelungene 1. Faschingsparty mit jeder Menge Spaß.

## Einen lustigen Rosenmontag...

...erlebten die Kinder des Kindergartens „Sonnenschein“ in Auma. Hier tanzten und feierten wunderschöne Prinzessinnen mit lustigen Clowns, wilde Tiger mit niedlichen Hasen und tapfere Ritter mit gefährlichen Drachen.

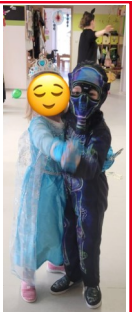


Bei Pfannkuchen und Kinderbowle stärkten sich alle. Wir freuen uns schon auf die nächste Party...

## Pölle-HELAU im „Spatzennest“ in Pöllwitz



Am Faschingsdienstag hieß es bei uns im Kindergarten Pölle-HELAU! Wir feierten unsere große Faschingsfete. Da stepte nicht nur der Bär, sondern Löwe, Feuerwehrmann, Elsa, Biene, Superheldin, Katze und noch viele andere bunte und tolle Charaktere. Es wurde ausgelassen gelacht, getanzt, getobt und natürlich auch genascht. Bei der Kostümparade durfte jedes Kind sein Kostüm vorführen und erntete dafür einen großen Applaus. Danach wurde die Musik aufgedreht und alle, Klein und Groß, tanzten und sangen gemeinsam. Pommes und Dinoschnitzel zum Mittagessen machten den Tag perfekt. Am Ende unserer Party schauten wir in viele glückliche und strahlende Gesichter.



Die Bedarfsplanungen für das Kindergartenjahr 2023/2024 stehen wieder an. Falls Sie sich noch nicht für eine Kita entschieden haben, so informieren Sie sich sehr gerne auch bei uns, wo Sie Ihr Kind betreuen lassen möchten. Vereinbaren Sie einen Termin mit der Leiterin. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kleinen!

**Integrative Kita „Pustablume“ Zeulenroda, Stadtbachring 30 - Frau Theilig 036628 / 82383**

**Kita „Haus Kinderglück“ Triebes, Wesserstraße 21 - Frau König 036622 / 51432**

**Kita „Spatzennest“ Pöllwitz, Schulberg 2 - Frau Neumann 036628 / 83916**

**Kita „Sonnenschein“ Auma, Friedhofstraße 4 - Frau Zelle 036626 / 20373**



## Kochen und Backen macht Spaß und kann soooo lecker sein

Und so waren unsere Muttis der Mutti-Vati-Kind-Gruppe der Kinder- und Jugendhäuser „Future“ Zeulenroda in Koch- und Backaktion! Alle haben sich für ein leckeres und gesundes Thaicurry entschieden und hatten bei der gemeinsamen Zubereitung eine Menge Spaß und am Ende ein köstliches Mahl. Aber auch das ge-



meinsame Backen ist super. Und es geht auch schnell, für sich und ihre Kinder kostengünstige und wohlschmeckende Kuchen zuzubereiten.

## „Endlich Ferien!“

...schallte es durch die Flure der Kinder und Jugendhäuser „Future“, als der letzte Schultag geschafft und die Zeugnisse erwartungsvoll entgegengenommen wurden. „Endlich Zeit“, um den oft stressigen und schnelllebigen Alltag für eine Weile zu durchbrechen und gemeinsame Momente zu schaffen. Die Fünfte Jahreszeit, der Fasching, bietet hierfür einen wunderbar leichten und fröhlichen Anlass. Beim gemeinsamen Basteln, Malen und Schmücken vergeht die Zeit wie im Flug.



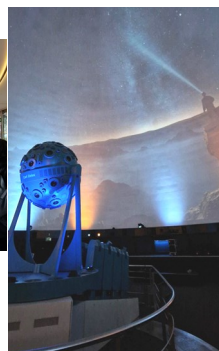
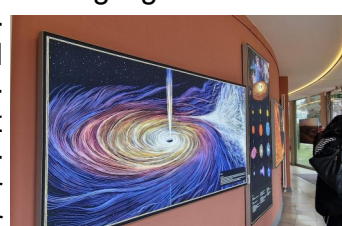
Beim gemeinsamen Basteln, Malen und Schmücken vergeht die Zeit wie im Flug.



Am 19. Februar verfolgten unsere Kinder dann mit leuchtenden Augen, den größten Karnevalsumzug Ostthüringens in Neustadt an der Orla, auch als „Duhlendorf“ bekannt. Früher wurde der Neustädter Turm der Stadtkirche von vielen

Dohlen umlagert und trägt daher diesen scherzhaften Namen. Tausende Besucher strömen jährlich in die Innenstadt, um die aufwendig geschmückten Wagen, Traktoren, Fußgruppen und Musikkapellen zu sehen. Hier waren für die Kinder nicht nur das bunte Verkleiden, das Tanzen zur Musik, sondern natürlich auch die vielen, vielen Süßigkeiten ein echtes Highlight.

Auch in den Arbeitsgemeinschaften (Musik, Kunst und Sport) herrscht keine Langeweile. In einem Planetenprojekt werden in jeder AG entsprechende Angebote für die Kinder umgesetzt. So besuchten wir beispielsweise im Rahmen der Musik AG, unter der Leitung von Herrn Neuparth, das Planetarium in Jena, welches mit einem „Space-Tour“ Programm durch endlose



Sternenmeere, farbenfrohe kosmische Nebel im Weltall und verschiedene Musikrichtungen lockte. In der Kunst AG entsteht ein Sonnensystem mit kleinen fliegenden Raketen und auch die Sport AG lädt zur Bewegung ein – „Auf geht es!“ zur Planetenwanderung von Auma nach Zeulenroda über 11 km. *L. Neuparth*

## Herzlichen Glückwunsch!

Zum Internationalen Frauentag am 8. März hatten wir zur musikalischen Umrahmung das Zeulenrodaer Urgestein Frau Bergner zu Gast in unserer Begegnungsstätte der Wohnanlage „Am Birkenwäldchen“. Herr Krieg war der Rosenkavalier für unsere Frauen und für einen leckeren Schluck und feines Gebäck war auch gesorgt. Auf die Gemütlichkeit!





## Alaaf und helau...

...aus unserer Wohnanlage „Am Hainackerpark“ - mit Süßem und Herzhaftem bei erfrischender Bowle mit und ohne, einer zünftigen Bütt' - da feiern alle gerne mit. Ein buntes Treiben so lange es geht, wenn da einer Trübsal bläst, ist alles zu spät...



## Interessantes aus der AWO Geschichte

Am 22. Februar hatten wir einen ganz lieben Gast bei uns in der Begegnungsstätte der Wohnanlage „Am Birkenwäldchen“ zur Kaffeerunde - Herrn Herbert Müller, der pensionierte AWO-Chef, der 2008 in Rente ging. Er erzählte wie alles mit der AWO im ehemaligen Landkreis Zeulenroda begann und wie er und andere sehr engagierte Menschen der 1. Stunde in den 90er Jahren die AWO gründeten und aufbauten. Alle hörten interessiert zu, viele kannten ihn noch aus der damaligen Zeit und andere lernten ihn heute kennen - ein schöner Nachmittag entstand daraus. Wir freuen uns auf weitere schöne Begegnungen mit Herbert Müller.



interessiert zu, viele kannten ihn noch aus der damaligen Zeit und andere lernten ihn heute kennen - ein schöner Nachmittag entstand daraus. Wir freuen uns auf weitere schöne Begegnungen mit Herbert Müller.

## Neues aus unserem Pflegezentrum

Zum monatlich stattfindenden internen Männertag wurden alle Bewohner eingeladen. Zu Spielerunden mit „Mensch ärgere dich nicht“ oder „Bingo“ hatten alle Männer ihren Spaß. Ein Umtrunk und köstliche Häppchen dürfen dabei ebenso wenig fehlen wie die lustigen Gesprächsrunden.



Aum'sche Pilze Hellau - so lautete der bekannte Schlachtruf, der unsere diesjährige Faschingssause eröffnete. Während einer üppigen Kaffeerunde mit jeder Menge Pfannkuchen und Leckereien heizten uns die Hohendorfer Musiker kräftig ein. Bunt und lustig ging es dann zu. Es wurde nicht nur geschunkelt, geklatscht und gesungen, auch



das Tanzbein wurde geschwungen. Einige unserer Bewohner\*innen ließen sich einen Becher

frischer Bowle munden, während sie die Polonaise anderer Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen verfolgten. So schnell verging die Feierzeit und allesamt verließen die lustige Runde voller toller Eindrücke.

Am 8. März fuhren wir im Schneetreiben zum traditionellen Schlachtfest nach Lössau. Nach längerer Pause dort, wurden wir sehr herzlich empfangen. Schweinekamm, Flugente mit Thüringer Klößen und Meerrettichsoße waren am heutigen Tage der Renner. In gemütlicher Atmosphäre entstanden tolle Gespräche über frühere Tage im Wirtshaus.



dort, wurden wir sehr herzlich empfangen. Schweinekamm, Flugente mit Thüringer Klößen und Meerrettichsoße waren am heutigen Tage der Renner. In gemütlicher Atmosphäre entstanden tolle Gespräche über frühere Tage im Wirtshaus.